

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert die ganz andere Krankenhausreform

Himmelkron, 30.06.2023

Am 29.06. konnten sich Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und die Bundesländer in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe nicht auf Eckpunkte einer neuen Krankenhausreform einigen. Insbesondere die Level für bundeseinheitliche Strukturen, die Ausgestaltung von Leistungsgruppen, mögliche Öffnungsklauseln und die Erhöhung des Finanzierungsbudgets für Krankenhäuser scheinen umstritten. ¹

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern verweist darauf: Level für bundeseinheitliche Strukturen gefährden kleine Krankenhäuser in ländlichen Regionen. In Bayern drohen 143 Klinikschließungen und 150 Krankenhäuser mit deutlich reduzierten Leistungsangeboten. ²

Bedenklich ist aus Sicht der Aktionsgruppe auch die Tatsache, dass Konsens über die Art der Krankenhausfinanzierung besteht: DRG-Fallpauschalen sollen nicht abgeschafft sondern lediglich durch Ausgestaltung von Vorhaltekosten ergänzt werden. In Summe fließt ein Cent mehr in die defizitären Krankenhäuser. ³

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: „DRG-Fallpauschalen geringer zu vergüten und um Vorhaltepauschalen zu ergänzen, ist keine Revolution. Bereits im Juni 2022 hat das Bündnis Klinikrettung unter Mitarbeit der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern dem Bundesgesundheitsministerium das Finanzkonzept "Selbstkostendeckung der Krankenhäuser" vorgestellt. ⁴ Krankenhäuser würden ausreichend finanziert. 145.000 klinische Mitarbeiter würden keine Fallpauschalen kodieren und dokumentieren sondern stattdessen Patienten behandeln. Der Personalmangel wäre ohne Mehrkosten gelöst. So lange der Finanzierungstopf nur umgegliedert aber in seiner Höhe nicht verändert, wird sich jedoch das Kliniksterben fortsetzen.“

¹ BR, Bund und Länder verfehlen Durchbruch bei Krankenhausreform, <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/bund-und-laender-verfehlen-durchbruch-bei-krankenhausreform,TiaDSRM>, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Keine Einigung, kein Ende des Kliniksterbens, Folgen von Lauterbachs Krankenhausreform in Bayern, <https://www.dkgev.de/dkg/presse/details/keine-einigung-kein-ende-des-kliniksterbens/>, Die Zeit, Landesgesundheitsminister stellen sich gegen Lauterbach, https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-06/krankenhausreform-karl-lauterbach-gesundheitsminister-gesundheitswesen?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.ecosia.org%2F

² Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform-folgen-in-bayern/>

³ BR, ebenda, Deutsche Krankenhausgesellschaft, ebenda, Die Zeit, ebenda

⁴ Bündnis Klinikrettung: Projektstudie „Selbstkostendeckung der Krankenhäuser“, <https://www.gemeingut.org/buendnis-klinikrettung-veroeffentlicht-studie-zur-selbstkostendeckung-als-alternative-zu-fallpauschalen/>

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern merkt an: **Eine historische Chance wird vertan.** Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, die Regierungskommission und auch die Landesgesundheitsminister beklagen den Personalpersonalmangel, beheben ihn aber nicht. Stattdessen ringen sie um Kompromisse, deren Konsequenz stets weniger Krankenhäuser und weniger Klinikleistungen sein werden. **Warum vergeben Bund und Bundesländer die Chance für 145.000 zusätzliche Klinikmitarbeiter ohne Mehrkosten?**

Klinische Arbeitszeit 2021
gebunden durch DRG-Kodierung und Dokumentation

	Prozent	Ärzte Tsd.	Pflege- kräfte Tsd.	MT/FU- Dienst Tsd.	nicht am Patient	Kosten Ärzte Mrd. €	Kosten Pfle- ge- kräfte Mrd. €	Kosten MT/FU- Dienst Mrd. €	nicht am Patient
	100,00 %	203	498	356	1058	24,4	25,2	17,9	
Anteil Dokumentation	-30,00 %	-60,9	-149,4	-80,4	-290,7	-7,3	-7,6	-5,4	-20,3
davon klinisch notwendig	-15,00 %	-30,5	-74,7	-40,2	-145,4	-3,7	-3,8	-2,7	-10,1
davon Vergütung, Qualität verzichtbar	-15,00 %	-30,5	-74,7	-40,2	-145,4	-3,7	-3,8	-2,7	-10,1
Für die Behandlung	70,00 %	142,1	348,6	275,6	767,0				

Mit freundlichen Grüßen





Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 30.06.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1
95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de